

Wir bereiten uns auf den XXII. Parteitag der KPdSU vor

In wenigen Wochen beginnt der /XXII. Parteitag der KPdSU. Was tut die Parteipropaganda zur Vorbereitung auf dieses große Ereignis? Wie wird der Entwurf des neuen Parteiprogramms propagiert? Wir erkundigten uns danach in Karl-Marx-Stadt.

Im Bezirk Karl-Marx-Stadt sind die leitenden Funktionäre der Partei, des Staatsapparates und der Massenorganisationen bereits mit dem Programmentwurf der KPdSU vertraut gemacht worden. Vor diesem Kreis von Genossen hielt der Sekretär für Propaganda und Agitation der Bezirksleitung Mitte August eine Lektion, an der auch die 1. Sekretäre und die Sekretäre für Propaganda und Agitation der Kreisleitungen teilnahmen. Diese Lektion zeigte an Hand des Programmentwurfs den Siegeszug der wissenschaftlichen Ideen des Marxismus-Leninismus; sie bewies, daß das neue Programm der KPdSU ein wahres Friedensprogramm ist; sie setzte sich mit der SPD-Politik der Unterwerfung unter den deutschen Imperialismus auseinander und behandelte den Zusammenhang zwischen unserer Arbeit in der Deutschen Demokratischen Republik und dem Aufbau des Kommunismus in der Sowjetunion.

Ein besonderer Wert dieser Lektion besteht darin, daß sie den Funktionären vormachte, wie sie mit der Propagierung des Programmentwurfs der KPdSU Erziehungsarbeit leisten können. So hob die Lektion beispielsweise die geschichtliche Leistung der Arbeiterklasse hervor und erinnerte daran, welchen Massenheldentum das Sowjetvolk auf brachte, um in wenigen Jahren den großen Sprung aus dem rückständigen zaristischen Rußland bis an die Schwelle des Kommunismus zu machen, mit welcher Siegeszuversicht das Sowjetvolk unter größten Opfern alle Angriffe des Imperialismus zurückschlug, bis das erste sozialistische Land zur stärksten Macht der Welt wurde. Hieran anknüpfend zeigte die Lektion, daß die Arbeiterklasse unserer Republik heute un-

mittelbar in vorderster Front im Kampf um die Sicherung des Friedens steht und daß es darauf ankommt, die Kampfkraft unserer Partei weiter zu erhöhen, die Werktätigen zu einem festen Klassenstandpunkt, zur klaren Parteinahme für den Sozialismus-Kommunismus und zur Verteidigungsbereitschaft zu erziehen.

Seminare in den Kreisen

In vielen Kreisen des Bezirks fanden nach der Lektion Seminare mit den Mitgliedern und Mitarbeitern der Kreisleitungen und zum Teil auch mit den leitenden Genossen aus den Massenorganisationen über den Programmentwurf der KPdSU statt.

Als äußerst wertvoll hat sich ein vierstündiges gründliches Seminar mit den Büromitgliedern der Stadtleitung Karl-Marx-Stadt erwiesen. Die Mitglieder des Büros hatten den Programmentwurf vorher durchgearbeitet und erhielten nun im Seminar, im gegenseitigen Gedankenaustausch, eine Fülle von Anregungen und neue Ideen für die Erläuterung des Programmentwurfes und die Auswertung in unserer politischen Massenarbeit. Das Seminar war allen Genossen eine große Hilfe für die sehr intensive politische Massenarbeit, die sie während der Vorbereitung der Volks wählen geleistet haben. Sie erklärten, sie hätten wirklich das Bedürfnis, sich gründlich mit so wichtigen Problemen zu befassen, und sie beschloßen ein weiteres derartiges Seminar über den zweiten Teil des Programmentwurfes.

Ein ähnliches Seminar fand in der Propagandakommission der Stadtleitung statt. Das Büro hat festgelegt, mit allen hauptamtlichen Parteisekretären der Stadt, den Vorsitzenden und Sekretären der Massenorganisationen und den leitenden Staatsfunktionären ebenfalls Seminare über die Bedeutung des Programmentwurfes der KPdSU, speziell in Verbindung mit den aktuellen Fragen unserer Politik in der DDR, durchzuführen.